

# Die Kirschblüte von Konoha

Von Luna-Lu

## Kapitel 8: Traum oder Realität?

Sieht Dei:

Ich öffnete die Augen und sah in Sakura schlafendes Gesicht.

Ich seufzte leicht traurig.

-Was hab ich mir den Gedacht?

Das sie mich wirklich Liebt?

Das sie und ich uns Küssen würden?-

Ich sah sie an und schluckte leicht.

Langsam kam ich ihr näher und legte vorsichtig meine Lippen auf die ihrigen.

Mein Herz fing an sehr schnell zu Schlagen und meine Gedanken fuhren Achterbahn!

Schnell löste ich den Kuss und versuchte meinen Körper zu kontrollieren.

Wieder sah ich zu Sakura und sie sieht so friedlich aus, wenn sie Schlieft.

Ich lächelte, da ich es süß fand, wie sie schlief und auch erleichtert, das sie nichts bemerkt hatte.

Sanft strich ich mit meiner Hand über ihre zarten Wangen.

Nach einer Stunde, in der ich weiter mit ihr da lag, wurde sie langsam Wach.

Ihre Augen flackerten etwas und nur Sekunden später sah ich in ihre Grünen Seelenspiegel.

„Gut Geschlafen Sakura-chan un?“ fragte ich Lieb, von ihr kamm nur ein genuscheltes „Ja“

-Wie süß.-

Leise gähnend richtet sie sich etwas auf und sah sich um.

„Wo sind wir?“ fragte sie.

„In der Nähe von Amegakure.“ antwortete ich ihr.

Leicht verwirrt sah sie mich an und ich erklärte ihr, warum wir hier sind, wobei ich den Kuss von vorne her gekonnt ausließ.

Verständnisvoll nickte sie und ich stand auch langsam auf, formte wieder einen Tonvogel und lies ihn vergrößern.

Mit einer Hand um Sakuras Hüfte, sprangen wir gemeinsam auf den Tonvogel.

> Etwas später <

Gemeinsam mit Sakura flog ich auf das Hauptquartier zu.

Ich wurde innerlich nervös, da ich nicht wusste, wie Pain-Sama reagieren würde.

Sicht Pain:

Leicht nervös und gestresst lief ich in meinen Büro auf und ab.  
-Wo bleibt dieser Idiot?  
Er müsste schon längst wieder hier sein und bericht erstatten!-  
Leicht seufzend rieb ich mir über die Stirn.  
Ich atmete erstmal durch und ging dann aus dem Akatsuki Hauptquartier.  
Ich suchte etwas den Himmel ab um ein kleines Anzeichen von ihm zu entdecken.  
Nach ungefähr zehn Minuten entdeckte ich Deidara's Tonvogel in der Ferne.  
Als er immer näher kam ging ich einpaar meter zur Seite.  
-Er hat mir ja geschrieben, das er eine Überraschung dabei hat.  
Ich frag mich was Deidara damit meinte....-  
Als Deidara gelandet war ging ich zu ihm.  
Er sprang vom Tonvogel runter, aber nicht alleine!?!  
Ein erschrockener Ton kam von der anderen Person.  
Leicht überrascht sah ich zu dieser Person.

Sicht Saku:

Erschrocken sah ich in Pains Gesicht, aus dem man auch etwas sah, dass er auch erschrocken ist.  
-Warum hat mich Deidara hier her gebracht?  
Will er mich hier etwa umbringen lassen?!?-  
Ich wusste nicht was ich tun soll oder reagieren soll.  
Überrascht sah ich plötzlich dabei zu, wie sich Pain um drehte und rein ging.  
Noch leicht in Trance, zog mich Deidara mit rein.  
Ich wollte ihm Wieder sprechen, konnte es aber nicht.  
Er führte mich in sein Zimmer und sagte, dass ich mich ruhig setzen könne.  
Ich nickte nur und tat, wie mir geheißen.  
Er ging kurze Zeit später wieder raus, wahrscheinlich zu Pain.  
Ich sah mich etwas in dem Zimmer um und entdeckte ein weiteres Bett, das sehr unbenutzt aussah.  
Ich ging etwas im Zimmer umher und betrachte alles genau.  
Es sah alles so unwirklich aus, irgendwie zu gewöhnlich und vertraut.  
Ich ging zu einen Schrank und beschaute die Sachen, die sich darin befanden.  
Kleine Marionetten, Lehm Figuren und ein Foto.  
Ein kleines Schmunzeln konnte ich mir nicht verkneifen.  
Es war einfach zu lustig und niedlich zu gleich.  
„Einfach Goldig....“ lächelte ich in mich hinein.  
„Was machst du hier?!“ fragte plötzlich eine kalte Stimme hinter mir.  
Ich drehte mich leicht erschrocken und ertappt um.